Faktenblatt: Verkehrsunfälle mit Kindern

04/2022

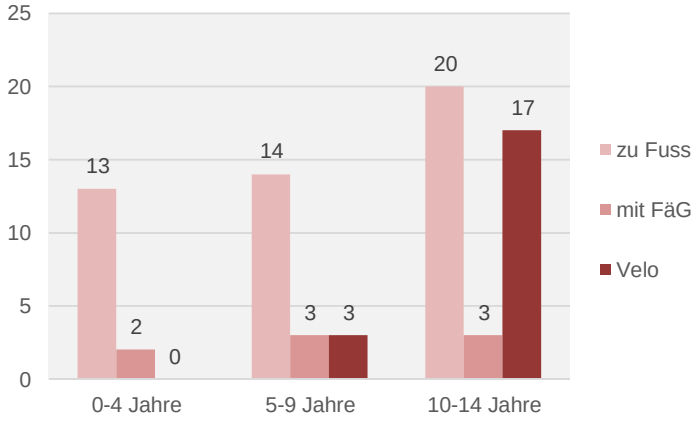
Im Auswertungszeitraum von 2017 bis 2021 wurden insgesamt 75 sogenannte Kinderunfälle, bei denen Kinder unter 15 Jahren als zu Fussgehende oder Fahrzeuglenkende beteiligt waren, polizeilich registriert.

Unfallauswertung

Die Unfälle werden nach den Kriterien *Alter und Verkehrsteilnahme der Kinder*, dem *Zweck des Weges* (Schulweg oder Freizeit) sowie der *Unfallörtlichkeit* unterteilt. Daraus ergibt sich folgendes Bild:

Unfälle nach Alter und Verkehrsteilnahme

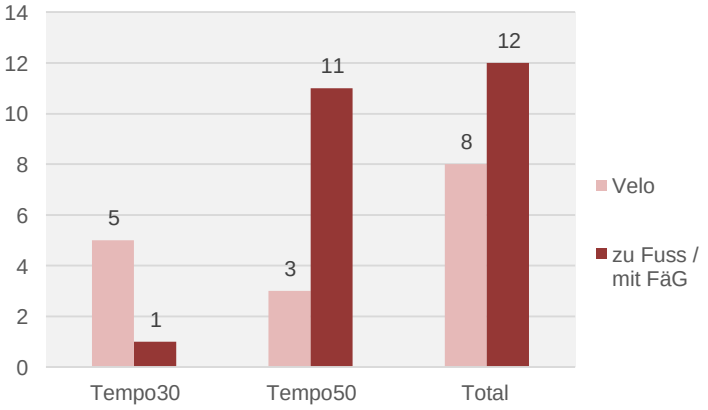
Mit zunehmendem Alter der Kinder steigt die Beteiligung an Verkehrsunfällen. Insgesamt ist mehr als die Hälfte der verunfallten Kinder zwischen 10 und 14 Jahre alt (53%), welche ziemlich gleichmässig auf Velofahrende (17 Unfälle; 42.5%) und zu Fussgehende (20 Unfälle; 50.0%) verteilt sind. Im Alter von 0-4 sowie 5-9 Jahren haben Velounfälle eine geringe Bedeutung, dagegen sind Kinder mit fahrzeugähnlichen Geräten (FäG) vermehrt an Unfällen beteiligt. Am häufigsten sind Kinder unter 10 Jahren als Unfallbeteiligte zu Fuss unterwegs (13 bzw. 14 Unfälle).



Unfälle auf dem Schulweg nach Höchstgeschwindigkeit und Verkehrsteilnahme des Kindes

26 der Kinderunfälle geschahen auf dem Schulweg. Die restlichen 49 Unfälle ereigneten sich in der Freizeit. Bei mehr als der Hälfte aller Unfälle auf dem Schulweg waren die Kinder zu Fuss unterwegs (14 Unfälle; 53%). Unfälle mit Kindern mit FäG geschahen deutlich seltener (1 Unfall; 4%).

Die Auswertung der Unfälle nach signalisierter Höchstgeschwindigkeit ergab ein deutlich höheres Unfallrisiko für Tempo 50 als für Tempo-30-Zonen. Unfälle mit zu Fussgehenden oder Kindern mit fahrzeugähnlichen Geräten finden häufiger auf Strassen mit Tempo 50 statt (11 Unfälle; 55%), dagegen fast nie in Tempo 30-Zonen (1 Unfall; 5%).



Eine genauere Betrachtung der Unfallstellen mit Kinderbeteiligung, die zu Fuss, mit fahrzeugähnlichen Geräten oder mit dem Velo zur Schule gehen bzw. fahren, ergibt folgendes Ergebnis:

Örtlichkeit des Unfalls	Anzahl Unfälle
Beteiligung von zu Fuss Gehenden/mit FäG	
Fussgängerstreifen	10
Radweg	1
Kein Fussgängerstreifen und keine Lichtsignalanlage	3
Knoten mit Lichtsignalanlage	1
Beteiligung von Velos	
Radweg	2
Verzweigungsbereich	7
Kreisverkehrsplatz	1
Strecke	1
Total	26

Annahmen

Kinderunfälle machen einen Anteil von 2-3% aller polizeilich registrierten Unfälle aus. Bei den registrierten Fussgängerunfällen dürfte der Anteil bei rund 15% liegen, bei den Velounfällen liegt er schätzungsweise zwischen 3 und 4%.

Empfehlungen für eine erhöhte Verkehrssicherheit

Kinder / Eltern

- Kennenlernen des Schulweges bzw. Umgebung des Wohnortes
- Programm Schulwegsicherheit – Teil des Schulprogramms
- Anziehen reflektierender oder heller Kleidung, Sichtbarkeit erhöhen

Motorfahrzeuglenkende / Velofahrende

- Vorsichtiges Fahren
- erhöhte Bremsbereitschaft bei signalisierten Schulwegen
- Einhalten grosszügiger Abstände gegenüber velofahrenden Kindern

Planung

- Berücksichtigung der sicherheitsrelevanten Normen bei der Planung und Projektierung von Verkehrsanlagen, insbesondere bei Fussgängerüberquerungen
- Merkblatt Augenhöhe 1.20m

Verkehrsprävention

- Fortführung der bewährten Arbeit im Zusammenhang mit dem Programm Schulwegsicherheit mit Fokus auf dem korrekten Verhalten der Kinder bei Fussgängerstreifen und an Lichtsignalanlagen